

Er fährt und fährt und fährt...

Vor 25 Jahren rollte der letzte Trabant vom Band. Unsterblich ist der Kultwagen nicht nur im Osten geworden – sondern auch an der Isar

„Entsorgen!“ stand auf dem braunen Pappdeckel, den jemand hinter den Scheibenwischer geklemmt hatte. „Es teilt nicht jeder die Liebe zum Trabi“, sagt Michael Unger und lacht. Der 53-Jährige entdeckte die deutliche Botschaft vor Jahren an seinem Trabant. Den „Plastikbomber“ aus dem Osten zu entsorgen kam für Unger natürlich nicht in Frage – und heute zieht er die Blicke auf sich, wenn er durch seine Heimat Solln knattert.

Genau 25 Jahre ist es her, dass der letzte Trabant in Zwickau vom Band rollte. Doch nicht nur im Osten halten Liebhaber seine Erbe hoch: Michael Unger ist einer von 140 Mitgliedern des gemeinnützigen Vereins „Bayrischer Trabant Club“, der das „Lebensgefühl Trabi“ auch ein Vierteljahrhundert nach der Wende bewahrt (s. Kasten). Der Sollner entdeckte die Liebe zum „Sachsenporsche“ durch seine Verwandtschaft in Ostdeutschland. „Mit einem Bekannten habe ich hin und wieder mein Westauto eine Woche gegen seinen Trabi getauscht.“ Eine schöne Abwechslung:

schnucklige 3,56 Meter lang, angetrieben von einem 600 Kubikzentimeter großen Zweizylinder-Zweitaktmotor mit 26 PS und Vierganggetriebe. Dann kam der Mauerfall, und die Trabis verloren enorm an Wert. Ein Verwandter wollte Unger seinen Wagen schenken, doch der lehnte ab – „ich bin kein Schrauber, das erschien mir nicht praktikabel“. Doch im Jahr 2000, als sein altes Auto den Geist aufgab und Unger knapp bei Kasse war, kam er auf das Angebot zurück. Seine Befürchtungen waren unnötig: „Ich hab den Wagen nicht geschont, hab mir keine Gedanken um Verschleiß gemacht – und das Teil hielt vier Jahre durch! Das war Wahnsinn.“

Unger war dem Trabi verfallen. „Ich bin seitdem mit meinen Trabis in 20 Ländern gewesen, von Albanien bis in die Sahara.“ Verbürgt ist es nicht, aber es ist gut möglich, dass Ungers Trabi derjenige von 3,7 Millionen produzierten Exemplaren war, der es am weitesten nach Süden und zurück geschafft hat. „Man kennt sich ja in der Szene, und ich habe noch nichts Vergleichbares gehört“, sagt der Politikwissenschaftler.

Rund 33 000 Trabanten gibt es heute noch, auch Ersatztei-

le sind noch vorhanden. Doch die Preise steigen. Was man für einen guten Motor aus seriöser Quelle bezahlt, liegt laut Unger im vierstelligen Bereich.

Reparatur statt Neuwagen: für Trabi-Fans eine Glaubensfrage. Die Kritik, dass Trabis die Umwelt verpesten, kann Unger nicht nachvollziehen. „Mein Trabi verbraucht sieben Liter auf 100 Kilometer. Gleichzeitig verzichte ich auf die Produktion eines Neuwagens, die allein schon einen enormen CO2-Ausstoß verursacht.“

Und wer weiß – vielleicht kommt ja doch noch der E-Trabi? In Schwerin hat eine Firma vergangenes Jahr alten Trabis Elektromotoren eingebaut. Das Umrüsten ist allerdings kostspielig: rund 15 000 Euro. Und ob Trabi dann noch Trabi ist – das ist wieder eine ganz andere Frage... Isabel Steffens



Michael Unger aus Solln fährt zwei Trabis: diesen Winterwagen und einen „noch schöneren“ Sommerwagen.

Fotos: ist/dpa

Der „Bayrische Trabant Club“

1991 rollte der letzte Trabant in Zwickau vom Band (Foto), 1992 gründeten bayerische Trabi-Fans ein Vereinigung. Seit 2009 ist der gemeinnützige „Bayrische Trabant Club“ offiziell eingetragen. Mit gemeinsamen Ausfahrten und Trabant-Treffen wollen die 140 Mitglieder das Kultauto aus der DDR im öffentlichen Gedächtnis behalten. Vom 15. bis 17. Juli laden sie zum „2. Trabant und IFA Treffen“ nach Markt Schierling in der Oberpfalz ein. Auf dem Programm steht eine gemeinsame Fahrt, eine Fahrzeugschau und Festzeltbetrieb. Infos und Anmeldung unter www.bayrischer-trabant-club.de. Die Trabi-Freunde veranstalten zudem jeden dritten Freitag im Monat einen Stammtisch in Moosinning. Beginn ist um 19 Uhr im Daimerwirt, Erdinger Straße 40.



Apotheken-Notdienste

0800-00 22 833

Apothekennotdienste-Hotline der deutschen Apotheker kostenlos aus dem deutschen Festnetz 22833 vom Handy (max. 69 Cent/Min.)

<http://www.blak.de/notdienstplan-suche.html>

KRÖTEN verdienen?



ZEITUNGSZUSTELLER/IN werden!

Jeden Mittwoch und/oder Samstag in einem Verteilgebiet in Ihrer Nähe.

Bewerben Sie sich jetzt:

telefonisch unter 089/14 98 15-150

per E-Mail unter bewerbung@hallo-logistik.de

Infos: www.hallo-logistik.de

HALLO münchen
Die lokale Wochenzeitung

Komm mit deinem Vater!



STAR WARS™

IDENTITIES

DIE AUSSTELLUNG

STARWARSIDENTITIES.DE

LUCASFILM LUCAS MUSEUM X3 Productions

14. MAI – 17. OKTOBER
KLEINE OLYMPIAHALLE MÜNCHEN

VERANSTALTER
© 2015 Lucasfilm Ltd. All Rights Reserved. Used Under Authorization.

PARTNER

SONY

MEDIENPARTNER

Münchner Merkur

HALLO münchen

OLYMPIAPARK MÜNCHEN